

# Algorithmen 2

## Kapitel 11: Stringology Teil 3 – Text-Kompression und Wavelet-Trees

Florian Kurpicz

The slides are licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License © ⓘ ⓘ: [www.creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0) | commit cbff5ce compiled at 2024-01-15-09:06

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ ,  
dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ ,  
so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  
 $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal  
in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a$

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T =$  **a**bababbbbaba\$

- $f_1 =$  **a**
- $f_2 =$  **b**

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a$
- $f_2 = b$
- $f_3 = abab$

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

■  $f_1 = a$

■  $f_2 = b$

■  $f_3 = abab$

■  $f_4 = bbb$

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |                |               |
|----------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$    | ■ $f_4 = bbb$ |
| ■ $f_2 = b$    | ■ $f_5 = aba$ |
| ■ $f_3 = abab$ |               |

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |                |               |
|----------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$    | ■ $f_4 = bbb$ |
| ■ $f_2 = b$    | ■ $f_5 = aba$ |
| ■ $f_3 = abab$ | ■ $f_6 = \$$  |

# Lempel-Ziv 77 [ZL77]

## Definition: LZ77-Faktorisierung

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ77-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$  und für alle  $i \in [1, z]$
- $f_i$  ist ein einzelnes Zeichen, welches nicht in  $f_1 \dots f_{i-1}$  vorkommt oder
- der längste Substring, der mindestens zweimal in  $f_1 \dots f_i$  vorkommt

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |                |               |
|----------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$    | ■ $f_4 = bbb$ |
| ■ $f_2 = b$    | ■ $f_5 = aba$ |
| ■ $f_3 = abab$ | ■ $f_6 = \$$  |

$T = \underbrace{aaa \dots aa}_{n-1 \text{ mal}} \$$

- $f_1 = a$
- $f_2 = \underbrace{aaa \dots aa}_{n-2 \text{ mal}}$
- $f_3 = \$$

# Repräsentation der Faktoren

- Faktoren werden als Tupel repräsentiert

$$(\ell_i, p_i)$$

- $\ell_i = 0$ 
  - Faktor kodiert einzelnes Zeichen
  - Zeichen kann in  $p_i$  kodiert werden
- $\ell_i > 0$ 
  - Faktor kodiert Substring der Länge  $\ell_i$
  - $f_i = T[p_i..p_i + \ell_i)$

# Repräsentation der Faktoren

- Faktoren werden als Tupel repräsentiert

$$(\ell_i, p_i)$$

- $\ell_i = 0$ 
  - Faktor kodiert einzelnes Zeichen
  - Zeichen kann in  $p_i$  kodiert werden
- $\ell_i > 0$ 
  - Faktor kodiert Substring der Länge  $\ell_i$
  - $f_i = T[p_i..p_i + \ell_i)$

$T =$  abababbbbaba\$

- $f_1 = a$
- $f_2 = b$
- $f_3 = abab$
- $f_4 = bbb$
- $f_5 = aba$
- $f_6 = \$$

# Repräsentation der Faktoren

- Faktoren werden als Tupel repräsentiert

$$(\ell_i, p_i)$$

- $\ell_i = 0$ 
  - Faktor kodiert einzelnes Zeichen
  - Zeichen kann in  $p_i$  kodiert werden
- $\ell_i > 0$ 
  - Faktor kodiert Substring der Länge  $\ell_i$
  - $f_i = T[p_i..p_i + \ell_i)$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a = (0, a)$
- $f_2 = b = (0, b)$
- $f_3 = abab = (4, 1)$
- $f_4 = bbb = (3, 6)$
- $f_5 = aba = (3, 1) = (3, 3)$
- $f_6 = \$ = (0, \$)$

# Repräsentation der Faktoren

- Faktoren werden als Tupel repräsentiert

$$(\ell_i, p_i)$$

- $\ell_i = 0$ 
  - Faktor kodiert einzelnes Zeichen
  - Zeichen kann in  $p_i$  kodiert werden
- $\ell_i > 0$ 
  - Faktor kodiert Substring der Länge  $\ell_i$
  - $f_i = T[p_i..p_i + \ell_i)$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a = (0, a)$
- $f_2 = b = (0, b)$
- $f_3 = abab = (4, 1)$
- $f_4 = bbb = (3, 6)$
- $f_5 = aba = (3, 1) = (3, 3)$
- $f_6 = \$ = (0, \$)$

# Previous- und Next-Smaller-Values (1/2)

## Definition: Previous- und Next-Smaller-Value-Arrays

Sei  $A[1..n]$  ein Array aus Zahlen, dann ist

- $PSV[i] = \max\{j \in [1, i) : A[j] < A[i]\}$
- $NSV[i] = \min\{j \in (i, n] : A[j] < A[i]\}$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$PSV$	0	0	0	3	3	3	6	3	8	8	8	11	11
$NSV$	2	3	$\infty$	5	6	8	8	$\infty$	10	11	$\infty$	13	$\infty$
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3

# Previous- und Next-Smaller-Values (1/2)

## Definition: Previous- und Next-Smaller-Value-Arrays

Sei  $A[1..n]$  ein Array aus Zahlen, dann ist

- $PSV[i] = \max\{j \in [1, i) : A[j] < A[i]\}$
- $NSV[i] = \min\{j \in (i, n] : A[j] < A[i]\}$

## Mit Bezug auf das SA

- in der Nähe im SA
- lexikographisch ähnlich
- längstes möglichstes Präfix
- vor dem Suffix in Textreihenfolge

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$PSV$	0	0	0	3	3	3	6	3	8	8	8	11	11
$NSV$	2	3	$\infty$	5	6	8	8	$\infty$	10	11	$\infty$	13	$\infty$
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3

# Previous- und Next-Smaller-Values (1/2)

## Definition: Previous- und Next-Smaller-Value-Arrays

Sei  $A[1..n]$  ein Array aus Zahlen, dann ist

- $PSV[i] = \max\{j \in [1, i) : A[j] < A[i]\}$
- $NSV[i] = \min\{j \in (i, n] : A[j] < A[i]\}$

## Mit Bezug auf das SA

- in der Nähe im SA
- lexikographisch ähnlich
- längstes möglichstes Präfix
- vor dem Suffix in Textreihenfolge

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$PSV$	0	0	0	3	3	3	6	3	8	8	8	11	11
$NSV$	2	3	$\infty$	5	6	8	8	$\infty$	10	11	$\infty$	13	$\infty$
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3

-  **PINGO** Welche Laufzeit hat die NSV/PSV-Vorbereitung?

## Previous- und Next-Smaller-Values (2/2)

- beide Arrays können in Linearzeit konstruiert werden
- betrachte PSV-Array
  - ⓘ NSV funktioniert analog
- füge  $-\infty$  als Index 0 an

**Function** ComputePSV(*SA mit  $-\infty$* ):

```
1  for  $i = 1, \dots, n$  do
2  |    $j = i - 1$ 
3  |   while  $j \geq 1$  und  $SA[i] < SA[j]$  do
4  |   |    $j = PSV[j]$ 
5  |    $PSV[i] = j$ 
6  return  $PSV$ 
```

## Previous- und Next-Smaller-Values (2/2)

- beide Arrays können in Linearzeit konstruiert werden
- betrachte PSV-Array
  - NSV funktioniert analog
- füge  $-\infty$  als Index 0 an

- folge schon berechneten Werten
- dazwischen kann nicht *PSV* sein
- vergleiche jedes Element maximal zweimal
- berechne *PSV* und *NSV* in  $O(n)$  Zeit
- Beispiel an der Tafel 

**Function** ComputePSV(*SA mit  $-\infty$* ):

```

1  |   for  $i = 1, \dots, n$  do
2  |      $j = i - 1$ 
3  |     while  $j \geq 1$  und  $SA[i] < SA[j]$  do
4  |       |  $j = PSV[j]$ 
5  |       |  $PSV[i] = j$ 
6  |   return PSV
  
```

# RMQs und das LCP-Array

## Definition: Range-Minimum-Query

Sei  $A[1..m]$  ein Array. Eine **Range-Minimum-Query** für den Bereich  $\ell \leq r \in [1, n]$  ergibt

$$RMQ_A(\ell, r) = \arg \min \{A[k] : k \in [\ell, r]\}$$

- $lcp(i, j) = \max\{k : T[i..i+k] = T[j..j+k]\} = LCP[RMQ_{LCP}(i+1, j)]$
- RMQs können in  $O(1)$  Zeit beantwortet werden und
- benötigen  $O(n)$  Wörter Platz
- werden in **Advanced Data Structures** behandelt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3

\$	a	a	a	a	a	b	b	b	b	b	c	c	
\$	b	b	b	b	b	a	a	b	b	c	a	a	
	a	b	a	a	a	\$	b	c	a	a	b	b	
	b	a	\$	b	b		a	b	b	b	a	a	
	c			b	c		c	a	a	a	\$	b	
	a			a	a		b	c	\$	b		b	
	b			a	b		a	a		a		a	
	c			\$	b		b	b		b		a	
	a				a		b	b		a		\$	
	b				\$		a	a		\$			
	a						\$						
	\$												

# LZ77-Faktorisierung mit $SA$ , $ISA$ , $LCP$ , $NSV$ , $PSV$ und $RMQs$

**Function**  $LZ77(T, SA, ISA, LCP, RMQ, PSV, NSV)$ :

```

1  |  pos = 1
2  |  while pos ≤ n do
3  |  |  psv = SA[PSV[ISA[pos]]]
4  |  |  nsv = SA[NSV[ISA[pos]]]
5  |  |  if lcp(pos, psv + 1) > lcp(pos + 1, nsv) then
6  |  |  |  ℓ = lcp(pos, psv + 1) und p = psv
7  |  |  |  else
8  |  |  |  |  ℓ = lcp(pos + 1, nsv) und p = nsv
9  |  |  |  if ℓ = 0 then p = T[pos]
10 |  |  |  neuer Faktor (ℓ, p)
11 |  |  pos = pos + max{ℓ, 1}
  
```

- Beispiel für Kompression und Dekompression an der Tafel 

# LZ77: Laufzeit

## Lemma: LZ77 Laufzeit

Die LZ77-Faktorisierung von einem Text der Länge  $n$  kann in  $O(n)$  Zeit berechnet werden

## Proof (Sketch)

- $SA$ ,  $LCP$ ,  $PSV$ ,  $NSV$ ,  $RMQ_{LCP}$  können in  $O(n)$  Zeit berechnet werden
- für jedes Zeichen maximal  $O(1)$  Zeit

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

■  $f_1 = a$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a$
- $f_2 = b$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- $f_1 = a$
- $f_2 = b$
- $f_3 = ab$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = abababbbabab\$\$

- $f_1 = a$
- $f_2 = b$
- $f_3 = ab$
- $f_4 = abb$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T =$  **a****ba****bab****bb****ba****ba** $\$$

■  $f_1 = a$

■  $f_2 = b$

■  $f_3 = ab$

■  $f_4 = abb$

■  $f_5 = bb$

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}: f_k = f_i \alpha$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |               |               |
|---------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$   | ■ $f_5 = bb$  |
| ■ $f_2 = b$   | ■ $f_6 = aba$ |
| ■ $f_3 = ab$  |               |
| ■ $f_4 = abb$ |               |

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |               |               |
|---------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$   | ■ $f_5 = bb$  |
| ■ $f_2 = b$   | ■ $f_6 = aba$ |
| ■ $f_3 = ab$  | ■ $f_7 = \$$  |
| ■ $f_4 = abb$ |               |

# Lempel-Ziv 78 [ZL78]

## Definition: LZ78-Faktorisierung

Sei text  $T$  ein Text der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma$ , dann ist die **LZ78-Faktorisierung**

- eine Menge aus  $z$  Faktoren  $f_1, f_2, \dots, f_z \in \Sigma^+$ , so dass
- $T = f_1 f_2 \dots f_z$ ,  $f_0 = \epsilon$  und für alle  $i \in [1, z]$  gilt, dass
- wenn  $f_1 \dots f_{i-1} = T[1..j-1]$ , dann ist  $f_i$  das längste Präfix  $T[j..n]$ , so dass

$$\exists k \in [0, i), \alpha \in \Sigma \cup \{\$\}$$

$T = \text{abababbbbaba\$}$

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| ■ $f_1 = a$                   | ■ $f_5 = bb$  |
| ■ $f_2 = b$                   | ■ $f_6 = aba$ |
| ■ $f_3 = ab$                  | ■ $f_7 = \$$  |
| ■ $f_4 = abb$                 |               |
| ■ $T = \text{abababbbbaba\$}$ |               |

# LZ78-Faktorisierung in Linearzeit

## Lemma:

Die LZ78-Faktorisierung für einen Text der Länge  $n$  kann in  $O(n)$  Zeit berechnet werden

# LZ78-Faktorisierung in Linearzeit

## Lemma:

Die LZ78-Faktorisierung für einen Text der Länge  $n$  kann in  $O(n)$  Zeit berechnet werden

## Proof (Sketch)

- jedes Zeichen wird im Trie maximal einmal gesucht
- jedes Zeichen wird im Trie maximal einmal eingefügt

# Burrows-Wheeler-Transformation [BurrowsW1994BWT]

## Definition: Burrows-Wheeler-Transformation

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  und  $SA$  das Suffix-Array von  $T$ . Für  $i \in [1, n]$  ist die

**Burrows-Wheeler-Transformation** definiert als

$$BWT[i] = \begin{cases} T[SA[i] - 1] & SA[i] > 1 \\ \$ & SA[i] = 1 \end{cases}$$

# Burrows-Wheeler-Transformation [BurrowsW1994BWT]

## Definition: Burrows-Wheeler-Transformation

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  und  $SA$  das Suffix-Array von  $T$ . Für  $i \in [1, n]$  ist die

**Burrows-Wheeler-Transformation** definiert als

$$BWT[i] = \begin{cases} T[SA[i] - 1] & SA[i] > 1 \\ \$ & SA[i] = 1 \end{cases}$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3
$BWT$	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

# Burrows-Wheeler-Transformation [BurrowsW1994BWT]

## Definition: Burrows-Wheeler-Transformation

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  und  $SA$  das Suffix-Array von  $T$ . Für  $i \in [1, n]$  ist die

**Burrows-Wheeler-Transformation** definiert als

$$BWT[i] = \begin{cases} T[SA[i] - 1] & SA[i] > 1 \\ \$ & SA[i] = 1 \end{cases}$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3
$BWT$	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- Zeichen vor dem Suffix in  $SA$ -Reihenfolge
- wähle Zeichen zyklisch ⓘ \$ for first suffix

# Burrows-Wheeler-Transformation [BurrowsW1994BWT]

## Definition: Burrows-Wheeler-Transformation

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  und  $SA$  das Suffix-Array von  $T$ . Für  $i \in [1, n]$  ist die

**Burrows-Wheeler-Transformation** definiert als

$$BWT[i] = \begin{cases} T[SA[i] - 1] & SA[i] > 1 \\ \$ & SA[i] = 1 \end{cases}$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3
$BWT$	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- Zeichen vor dem Suffix in  $SA$ -Reihenfolge
- wähle Zeichen zyklisch  $\text{⌚}$  \$ for first suffix
- $BWT$  kann in  $O(n)$  Zeit berechnet werden

# Burrows-Wheeler-Transformation [BurrowsW1994BWT]

## Definition: Burrows-Wheeler-Transformation

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  und  $SA$  das Suffix-Array von  $T$ . Für  $i \in [1, n]$  ist die

**Burrows-Wheeler-Transformation** definiert als

$$BWT[i] = \begin{cases} T[SA[i] - 1] & SA[i] > 1 \\ \$ & SA[i] = 1 \end{cases}$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$T$	a	b	a	b	c	a	b	c	a	b	b	a	\$
$SA$	13	12	1	9	6	3	11	2	10	7	4	8	5
$LCP$	0	0	1	2	2	5	0	2	1	1	4	0	3
$BWT$	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- Zeichen vor dem Suffix in  $SA$ -Reihenfolge
- wähle Zeichen zyklisch  $\text{⌚}$  \$ for first suffix

- aus der BWT kann der Text zurückgewonnen werden 

- $BWT$  kann in  $O(n)$  Zeit berechnet werden

# Kompression der BWT: Run-Length-Kompression

## Definition: Run-Length Encoding

Sei  $T$  ein Text. Repräsentiere jeden maximalen Run  $T[i..i + \ell)$  als Tupel

$$(T[i], \ell)$$

$T = \text{ababcabcabba\$}$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- (a, 1)
- (b, 1)
- (\$, 1)
- (c, 2)
- (b, 2)
- (a, 4)
- (b, 2)

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = \text{ababcabcabba\$}$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = \text{ababcabcabba\$}$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$
- $MTF = 2334$  und  $X = c, \$, b, a$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$
- $MTF = 2334$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 23341$  und  $X = c, \$, b, a$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$
- $MTF = 2334$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 23341$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 233411$  und  $X = c, \$, b, a$

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$
- $MTF = 2334$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 23341$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 233411$  und  $X = c, \$, b, a$
- ...

# Kompression der BWT: Move-to-Front

## Definition: Move-To-Front Encoding

Sei  $T$  ein Text über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$ . Das **MTF-Encoding**  $MTF(T)$  wird wie folgt berechnet:

- starte mit der Liste  $X = \Sigma[1], \Sigma[2], \dots, \Sigma[\sigma]$
- scanne den Text von links nach rechts und für jedes Zeichen  $T[i]$ 
  - füge Position von  $T[i]$  in  $X$  an  $MTF(T)$  an
  - verschiebe  $T[i]$  an den Anfang von  $X$

- MTF-Encoding einfach zu dekodiert 
- besteht aus vielen kleinen Zahlen
- Runs bleiben erhalten
- kann mit Huffman weiter komprimiert werden

$T = ababcabcabba\$$

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
BWT	a	b	\$	c	c	b	b	a	a	a	a	b	b

- $X = \$, a, b, c$
- $MTF = 2$  und  $X = a, \$, b, c$
- $MTF = 23$  und  $X = b, a, \$, c$
- $MTF = 233$  und  $X = \$, b, a, c$
- $MTF = 2334$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 23341$  und  $X = c, \$, b, a$
- $MTF = 233411$  und  $X = c, \$, b, a$
- ...
- $MTF = 23341131411121$

# Rank- und Select-Anfragen

- zum Abschluss noch einen Index
- Anwendung als Textindex und
- für Bereichsanfragen

## Definition:

Sei  $T$  ein Text der Länge  $n$  über einem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$  und  $\alpha \in \Sigma$ , dann ist

- $rank_{\alpha}(i) = |\{j \in [1, i) : T[j] = \alpha\}|$
- $select_{\alpha}(i) = \min\{j \in [2, n + 1] : rank_{\alpha}(j) = i\} - 1$

- rank: Wie oft kommt ein Zeichen vor mir vor?
- select: Position des  $j$ -ten Vorkommens.

# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	1	0	1	1	0	1	0	0

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$

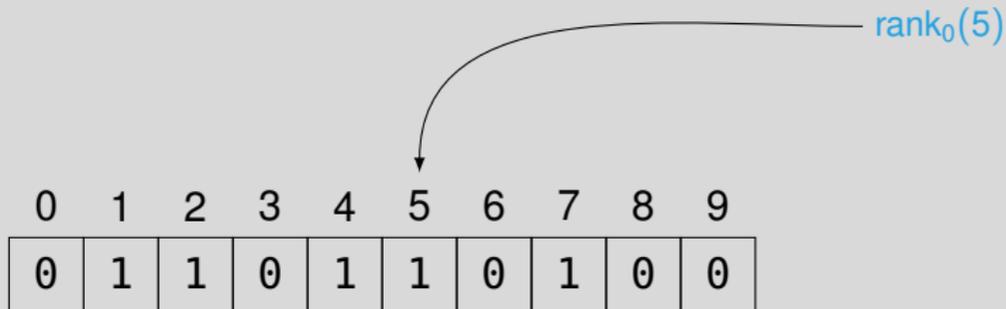
$\text{rank}_0(5)$

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	1	0	1	1	0	1	0	0

# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

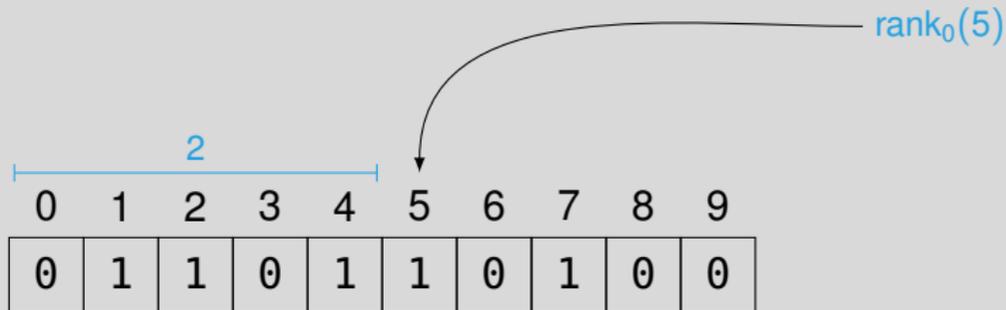
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

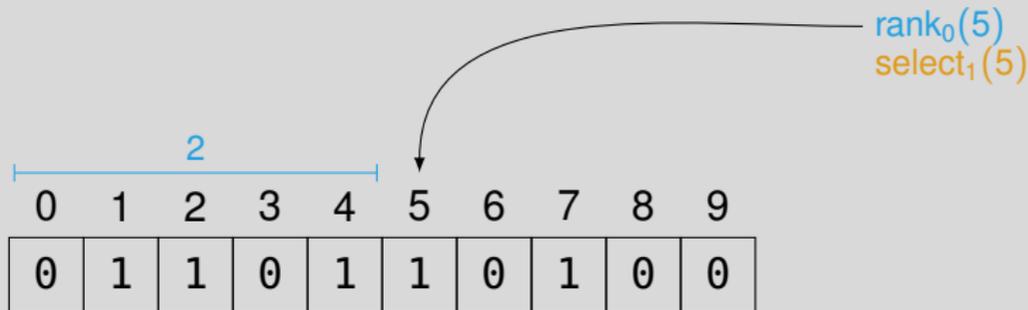
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

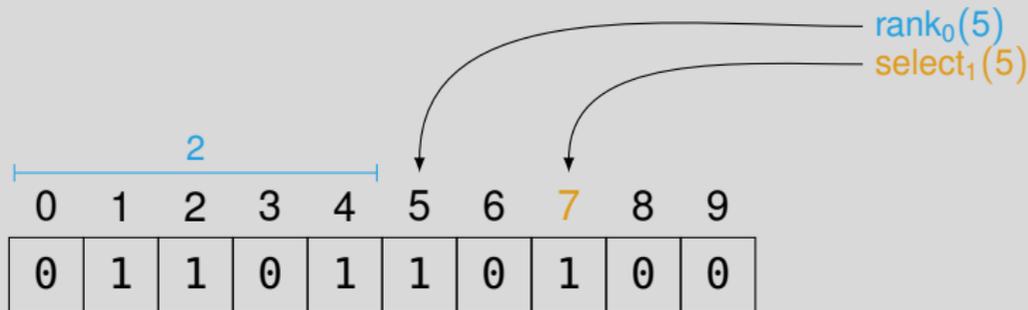
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

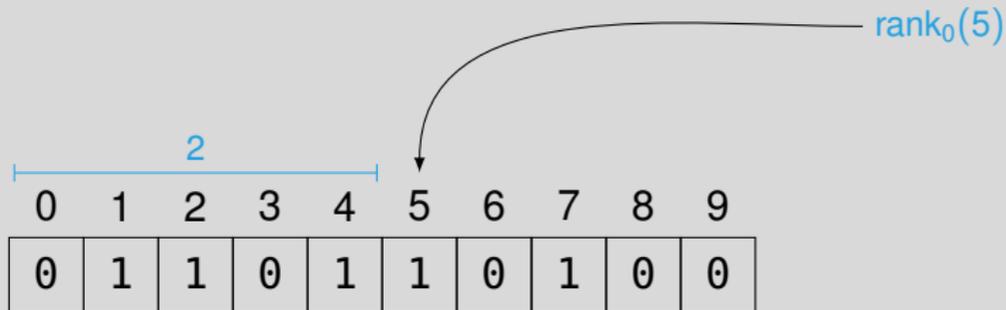
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

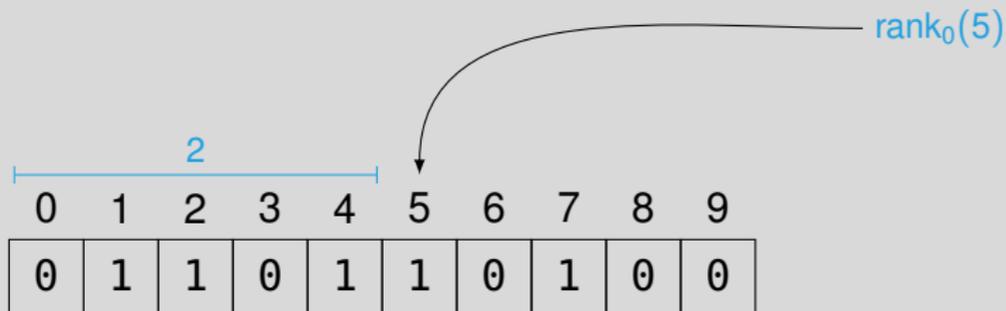
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



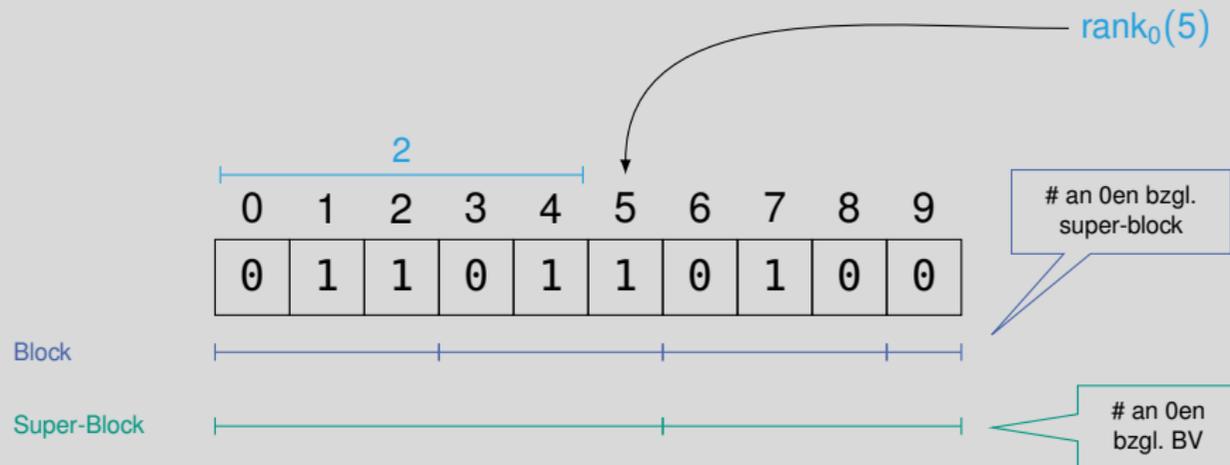
Super-Block



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

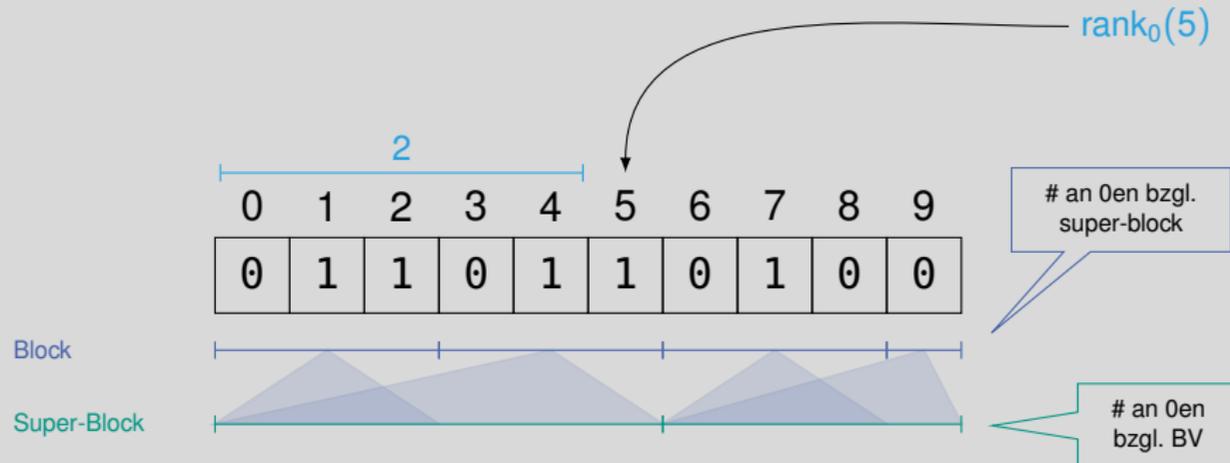
$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



# Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (1/2)

$\text{rank}_\alpha(i)$  # an  $\alpha$ s vor Position  $i$

$\text{select}_\alpha(j)$  Position des  $j$ -ten  $\alpha$



## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

-  **PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

-  **PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

- für einen Bitvektor der Länge  $n$  betrachte
- Blöcke der Länge  $s = \lfloor \frac{\lg n}{2} \rfloor$
- Super-Blöcke der Länge  $s' = s^2 = \Theta(\lg^2 n)$

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

-  **PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

- für einen Bitvektor der Länge  $n$  betrachte
- Blöcke der Länge  $s = \lfloor \frac{\lg n}{2} \rfloor$
- Super-Blöcke der Länge  $s' = s^2 = \Theta(\lg^2 n)$

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s'} \rfloor$  Super-Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Bitvektors bis zum Ende des Super-Blocks
- $n/s' \cdot \lg n = O(\frac{n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

- 
**PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

- für einen Bitvektor der Länge  $n$  betrachte
- Blöcke der Länge  $s = \lfloor \frac{\lg n}{2} \rfloor$
- Super-Blöcke der Länge  $s' = s^2 = \Theta(\lg^2 n)$

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s'} \rfloor$  Super-Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Bitvektors bis zum Ende des Super-Blocks
- $n/s' \cdot \lg n = O(\frac{n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s} \rfloor$  Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Super-Blocks bis zum Ende des Blocks
- $n/s \cdot \lg s' = O(\frac{n \lg \lg n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

- 
**PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

- für einen Bitvektor der Länge  $n$  betrachte
- Blöcke der Länge  $s = \lfloor \frac{\lg n}{2} \rfloor$
- Super-Blöcke der Länge  $s' = s^2 = \Theta(\lg^2 n)$

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s'} \rfloor$  Super-Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Bitvektors bis zum Ende des Super-Blocks
- $n/s' \cdot \lg n = O(\frac{n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s} \rfloor$  Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Super-Blocks bis zum Ende des Blocks
- $n/s \cdot \lg s' = O(\frac{n \lg \lg n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

- für alle Bitvektoren der Länge  $s$ , speichere für jede Position  $i$  die Anzahl der 0en bis zu der Position
- $2^{\frac{\lg n}{2}} \cdot s \cdot \lg s = O(\sqrt{n} \lg n \lg \lg n) = o(n)$  Bits Platz

## Rank-Anfragen in Bit-Vektoren (2/2)

- 
**PINGO** Wie viel Platz benötigt eine Rank-Datenstruktur mit  $O(1)$  Anfragezeit mindestens?

- für einen Bitvektor der Länge  $n$  betrachte
- Blöcke der Länge  $s = \lfloor \frac{\lg n}{2} \rfloor$
- Super-Blöcke der Länge  $s' = s^2 = \Theta(\lg^2 n)$

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s'} \rfloor$  Super-Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Bitvektors bis zum Ende des Super-Blocks
- $n/s' \cdot \lg n = O(\frac{n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

- für alle  $\lfloor \frac{n}{s} \rfloor$  Blöcke, speichere Anzahl an 0en von Anfang des Super-Blocks bis zum Ende des Blocks
- $n/s \cdot \lg s' = O(\frac{n \lg \lg n}{\lg n}) = o(n)$  Bits Platz

- für alle Bitvektoren der Länge  $s$ , speichere für jede Position  $i$  die Anzahl der 0en bis zu der Position
- $2^{\frac{\lg n}{2}} \cdot s \cdot \lg s = O(\sqrt{n} \lg n \lg \lg n) = o(n)$  Bits Platz

- $rank_0(i) = i - rank_1(i)$

# Select-Anfragen in Bitvektoren

- Select-Anfragen auch in  $O(1)$  Zeit und
- $o(n)$  Bits Platz

# Wie für Größere Alphabete?

$\Sigma = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	6	7	1	5	4	2	6	3

# Wie für Größere Alphabete?

$$\Sigma = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$$

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

MSB

0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

LSB

0	1	0	1	1	1	0	0	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

# Wie für Größere Alphabete?

$$\Sigma = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$$

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

MSB

0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

LSB

0	1	0	1	1	1	0	0	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

$\text{rank}_6(9)$

# Wie für Größere Alphabete?

$$\Sigma = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$$

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	6	7	1	5	4	2	6	3

MSB

0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
0	1	0	1	1	1	0	0	0	1

LSB

 $\text{rank}_6(9)$ 


# Wie für Größere Alphabete?

$$\Sigma = \{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$$

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	6	7	1	5	4	2	6	3

MSB	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
LSB	0	1	0	1	1	1	0	0	0	1

pro Level

rank<sub>6</sub>(9)



# Wavelet-Trees [GGV03] (1/2)

## Definition: Wavelet-Tree

Für einen Text  $T$  der Länge  $n$  über dem Alphabet  $\Sigma = [1, \sigma]$  ist ein **Wavelet-Tree** ein Binärbaum, bei dem

- jeder Knoten Zeichen in  $[\ell, r] \subseteq [1, \sigma]$  repräsentiert
- das linke und rechte Kind eines Knotens der Zeichen in  $[\ell, r]$  repräsentiert
- repräsentieren Zeichen in  $[\ell, (\ell + r)/2]$  und  $[(\ell + r)/2, r]$
- ein Knoten ist ein Blatt, wenn  $\ell + 2 \geq r$
- Zeichen werden durch ein Bit in einem Bitvektor repräsentieren
- Eintrag ist 1, wenn Zeichen im rechten Kind repräsentiert wird, sonst 0

# Wavelet-Trees (2/2)

[0, 7]

0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
0	0	1	1	0	1	1	0	1	0



0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
0	1	0	1	1	1	0	0	0	1

# Wavelet-Trees (2/2)

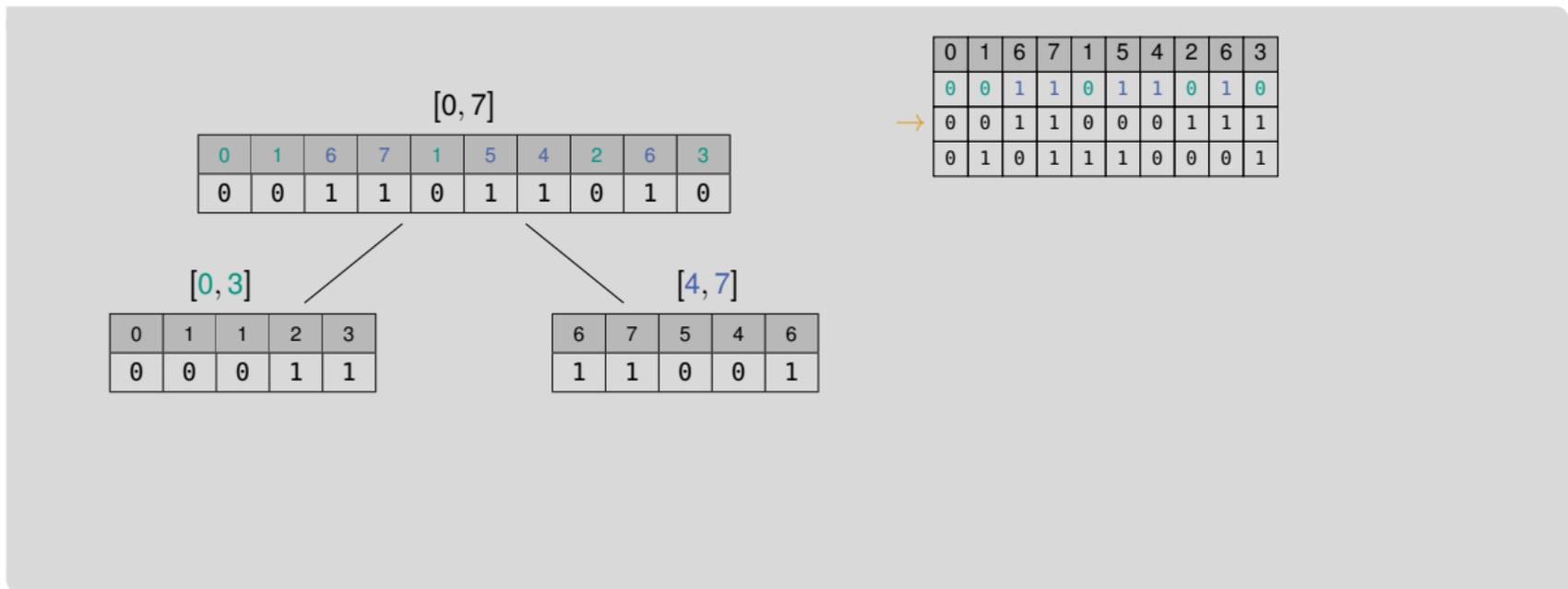
[0, 7]

0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
0	0	1	1	0	1	1	0	1	0

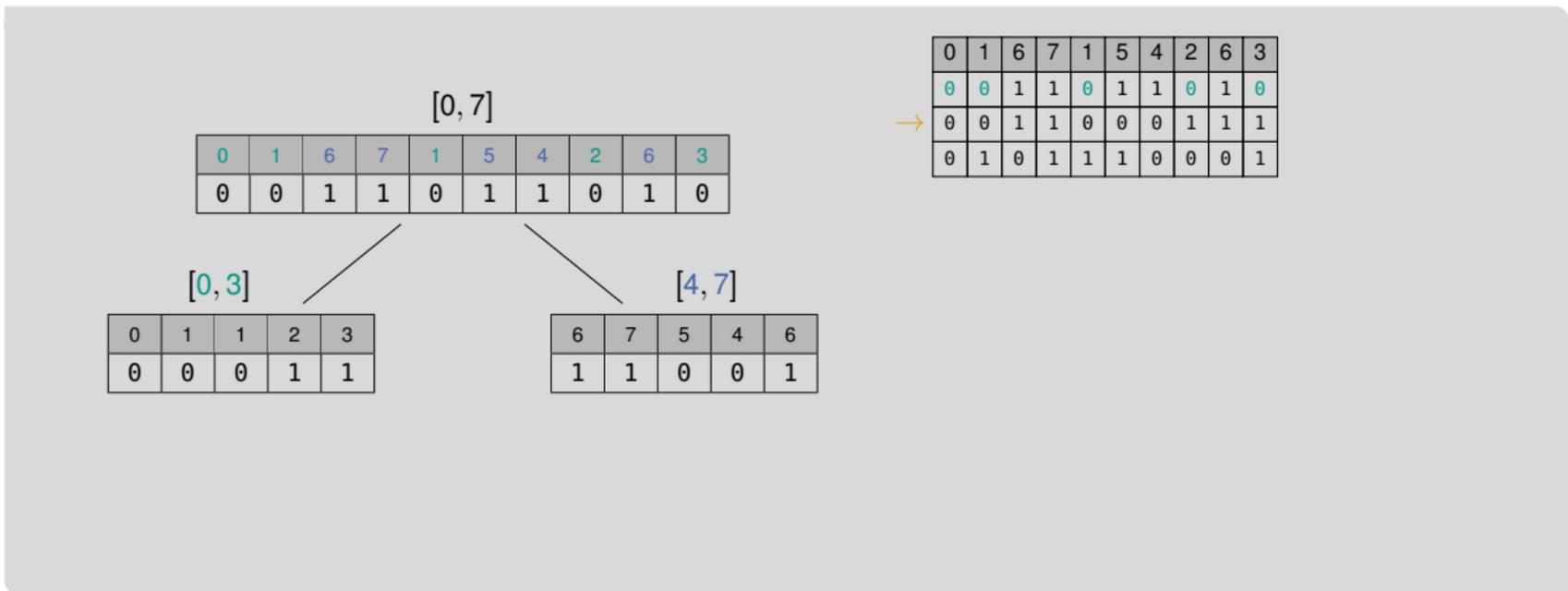


0	1	6	7	1	5	4	2	6	3
0	0	1	1	0	1	1	0	1	0
0	0	1	1	0	0	0	1	1	1
0	1	0	1	1	1	0	0	0	1

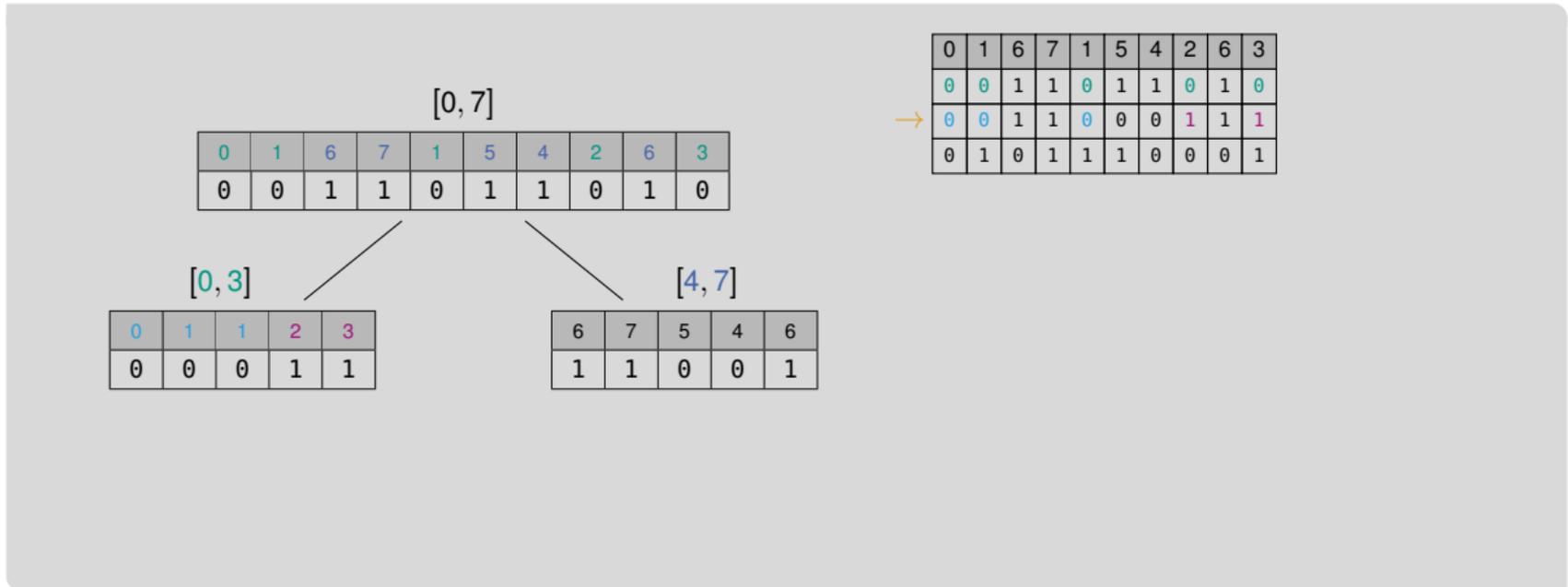
# Wavelet-Trees (2/2)



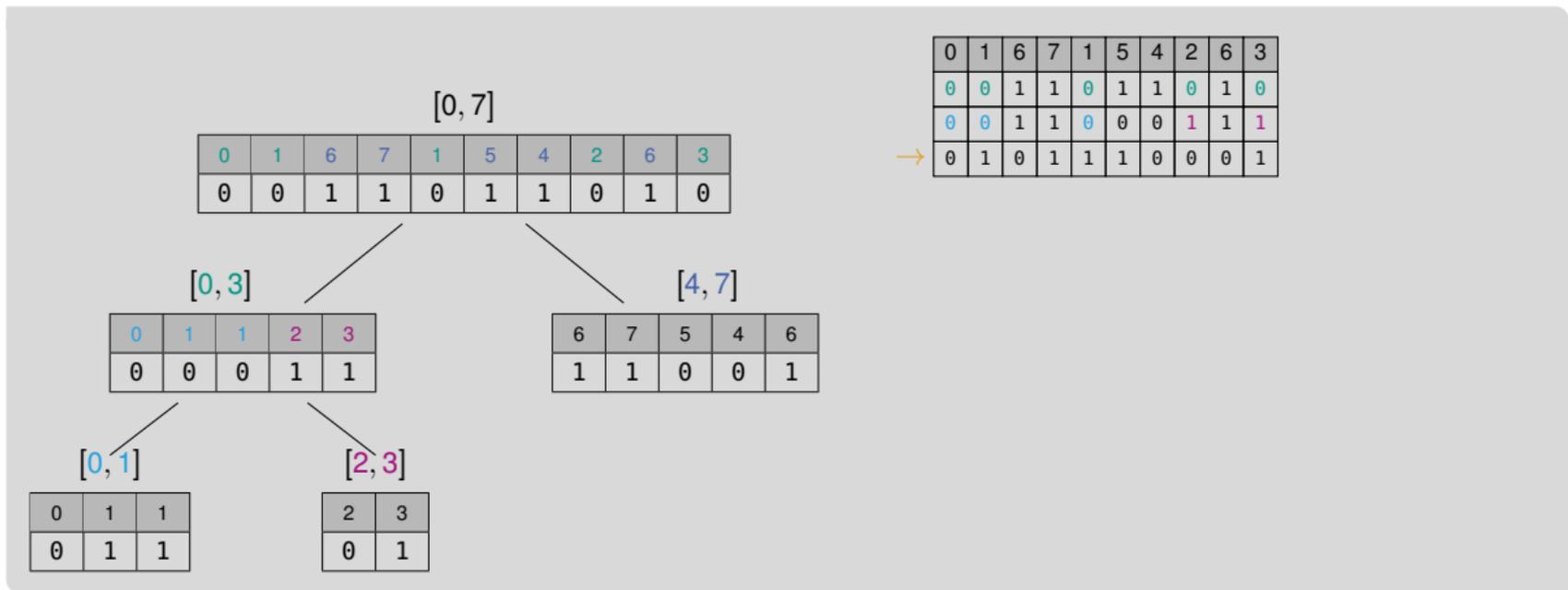
# Wavelet-Trees (2/2)



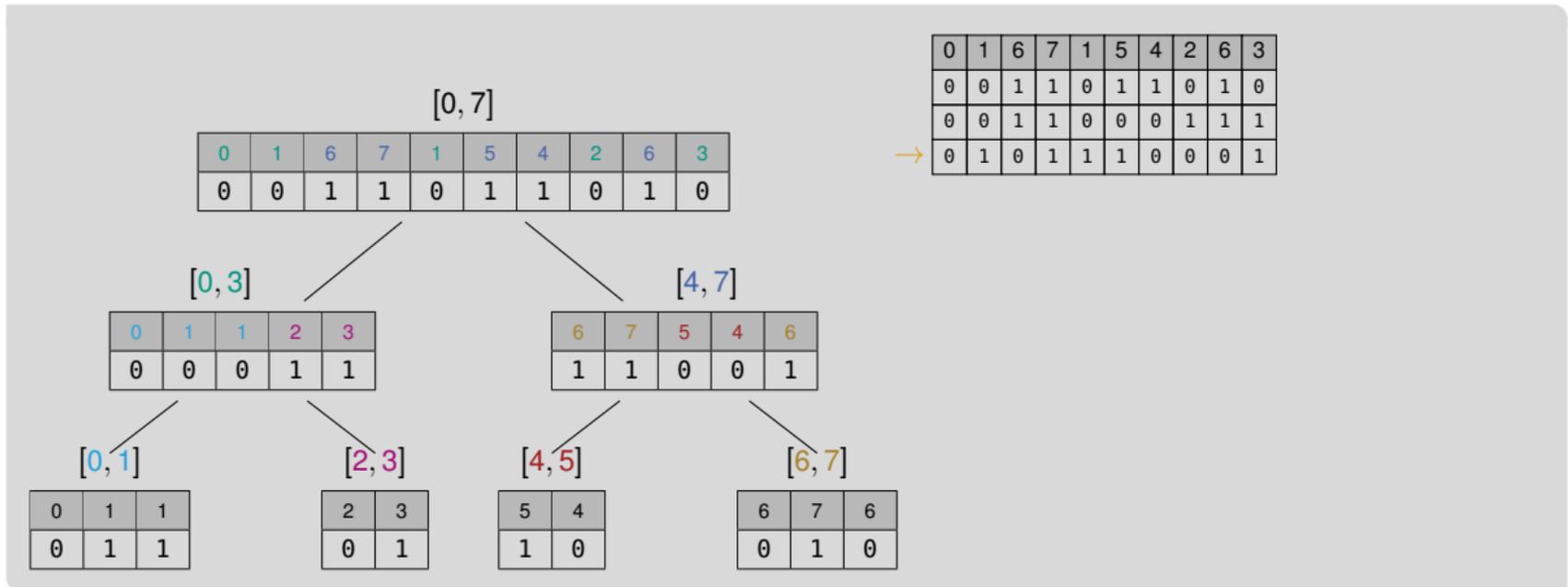
# Wavelet-Trees (2/2)



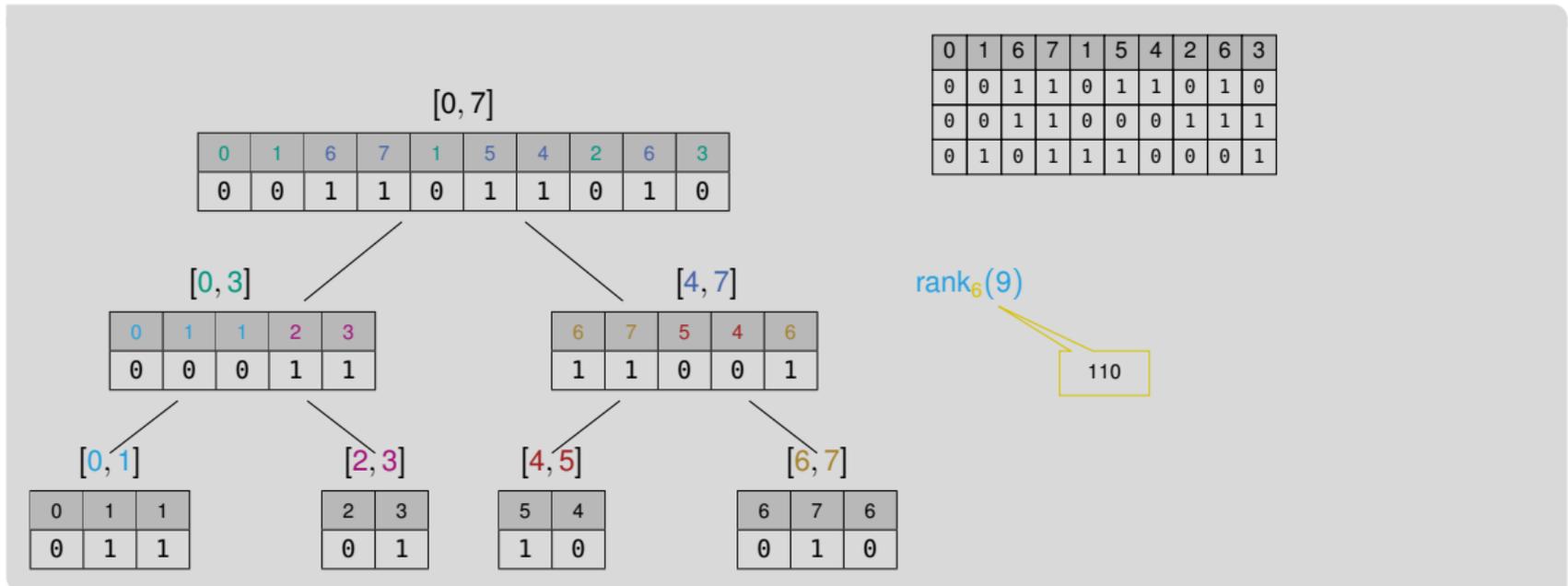
# Wavelet-Trees (2/2)



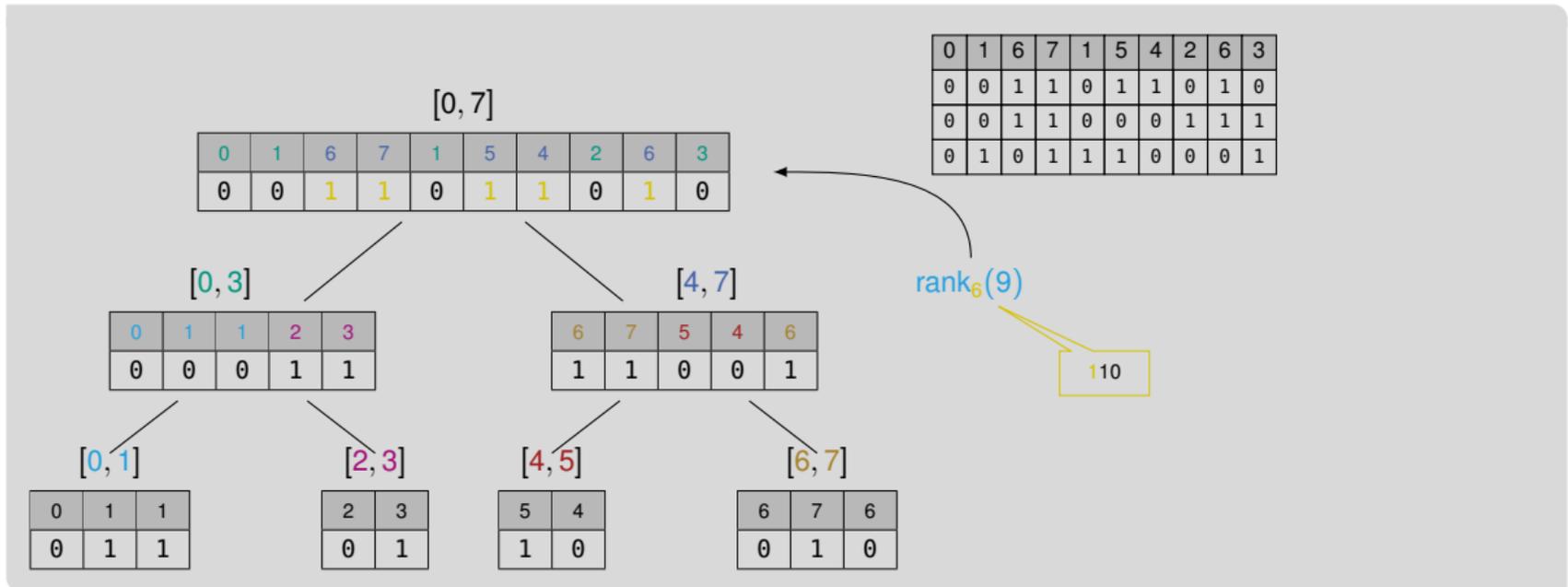
# Wavelet-Trees (2/2)



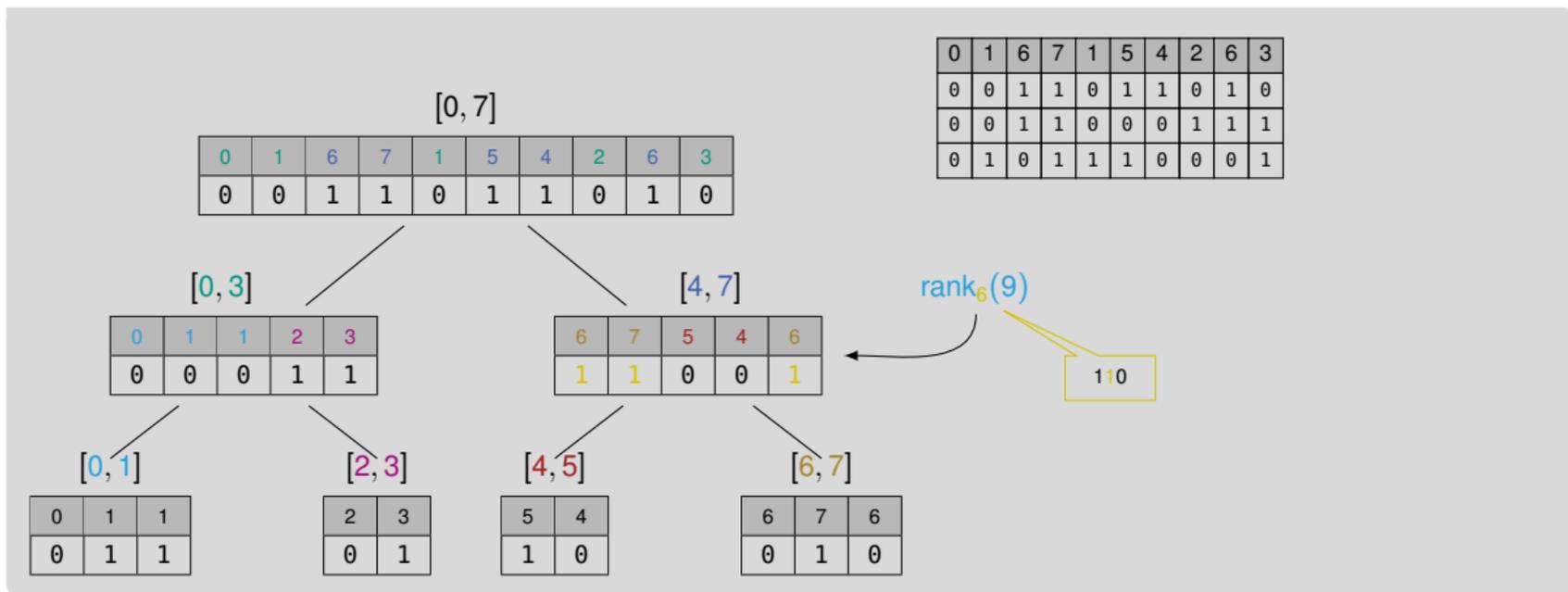
# Wavelet-Trees (2/2)



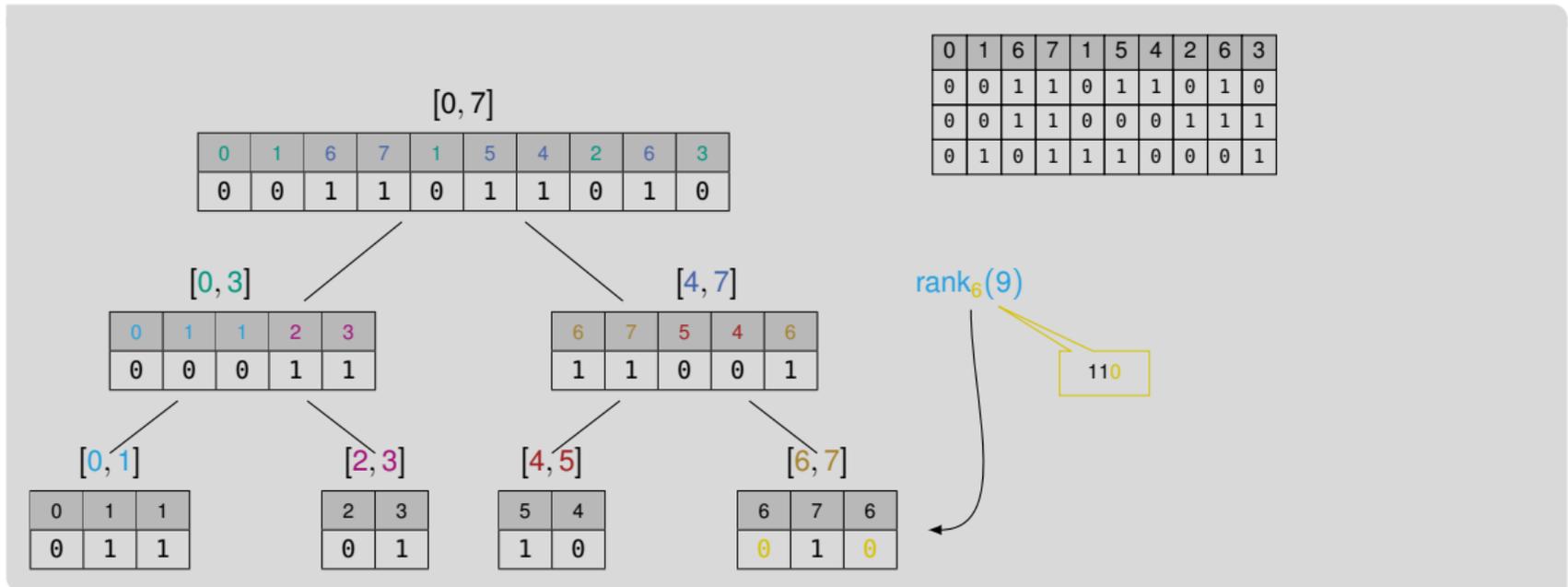
# Wavelet-Trees (2/2)



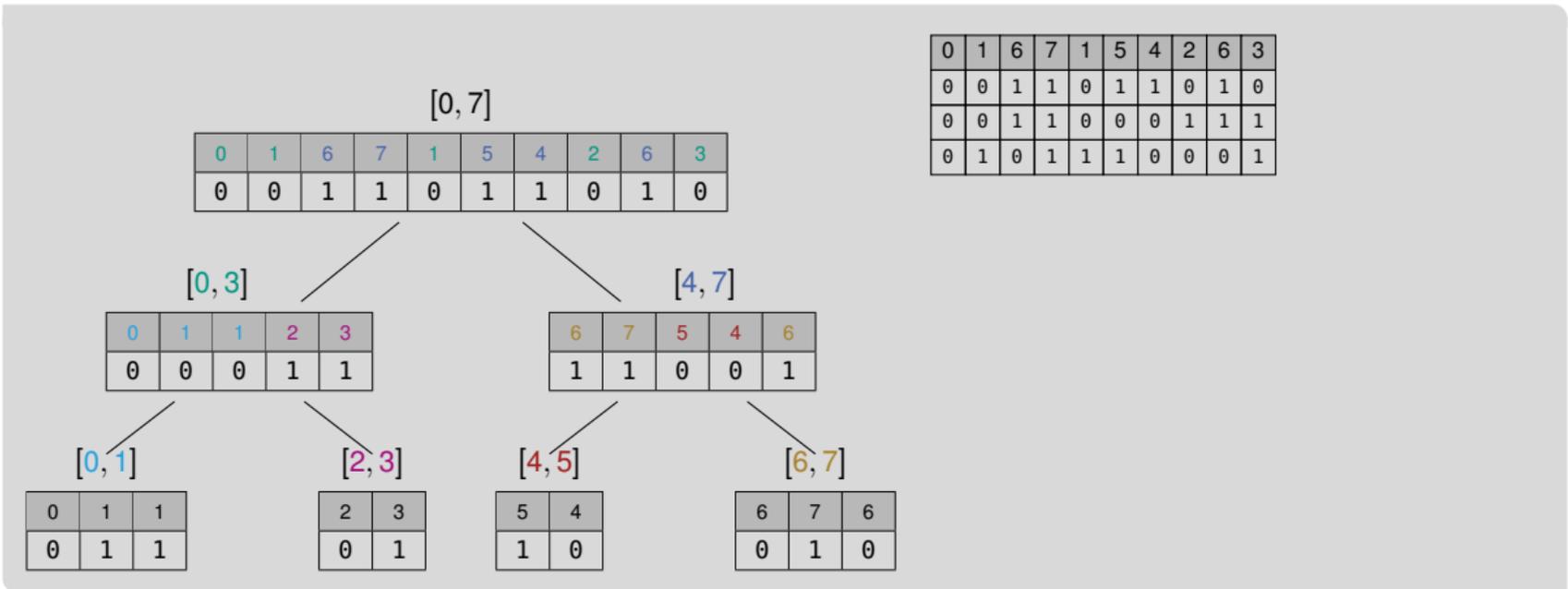
# Wavelet-Trees (2/2)



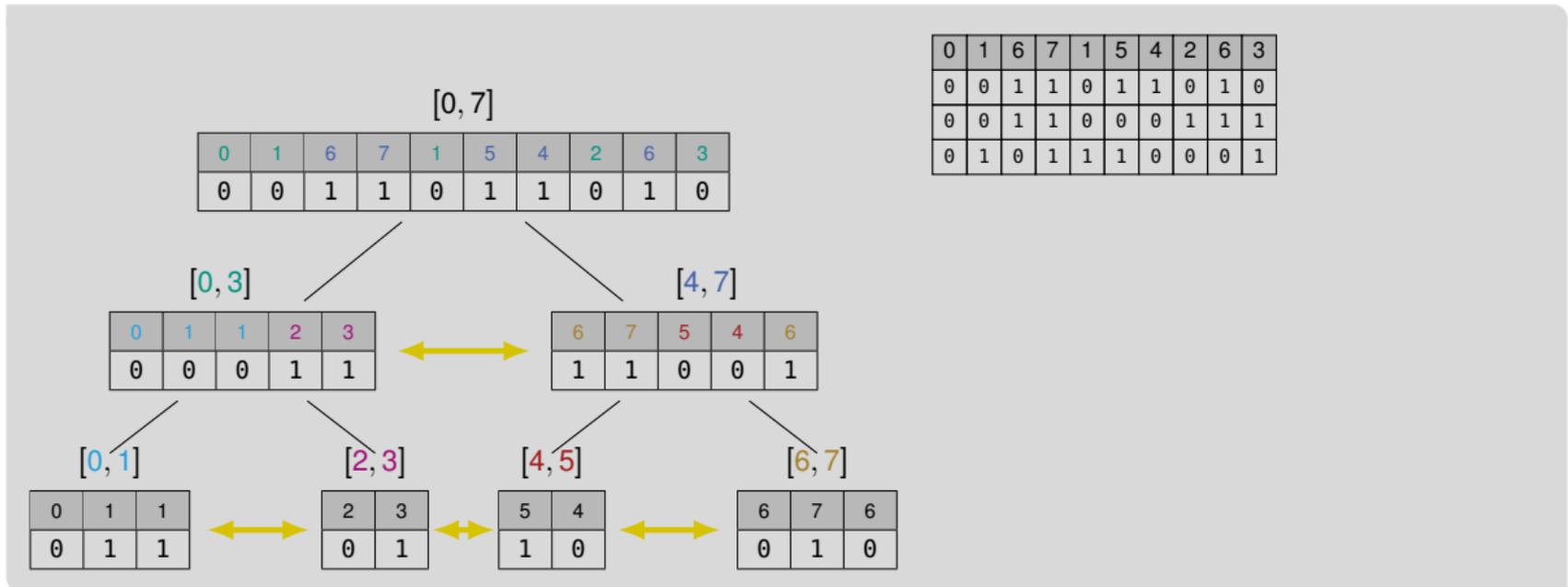
# Wavelet-Trees (2/2)



# Wavelet-Trees (2/2)



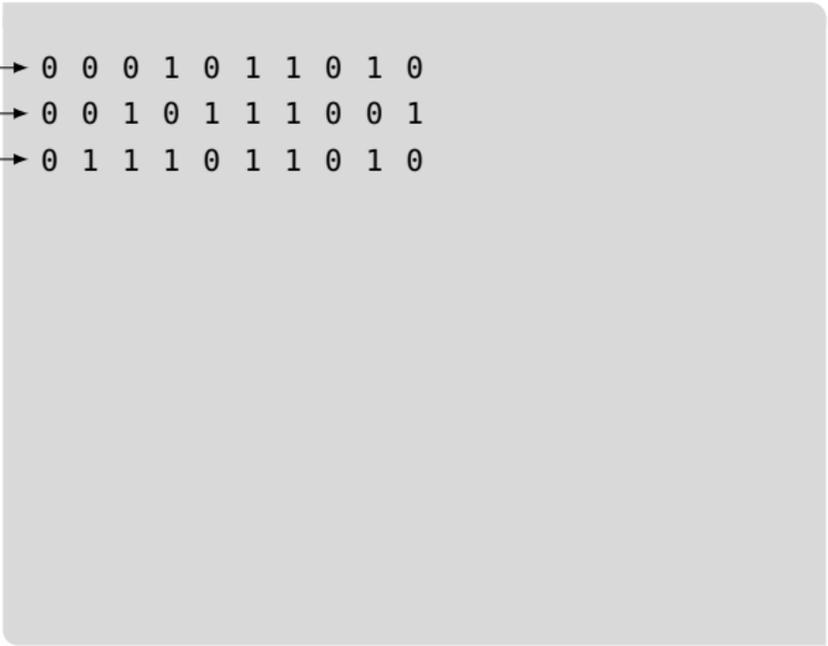
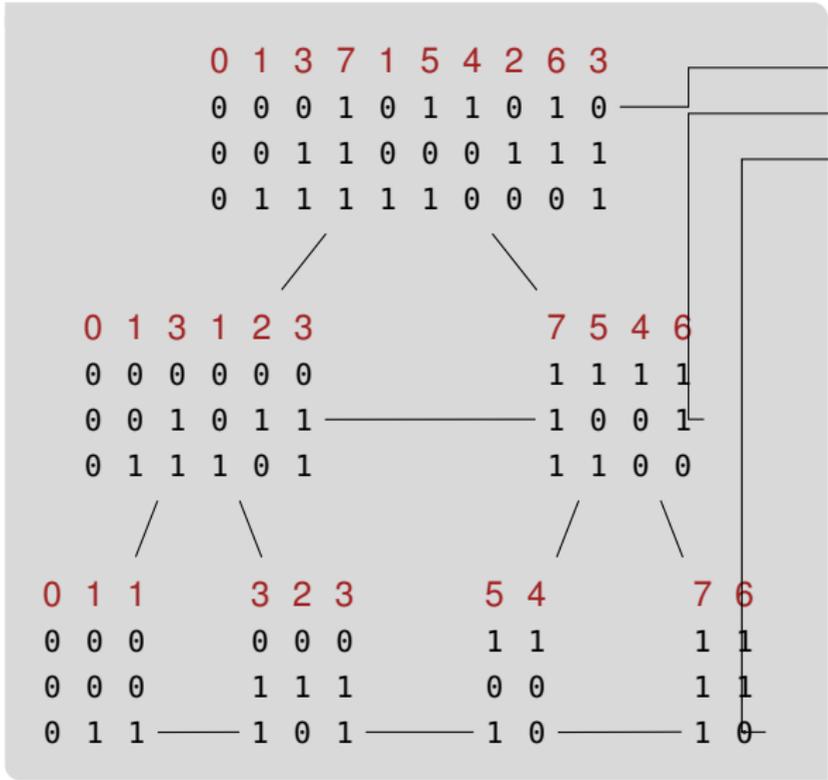
# Wavelet-Trees (2/2)



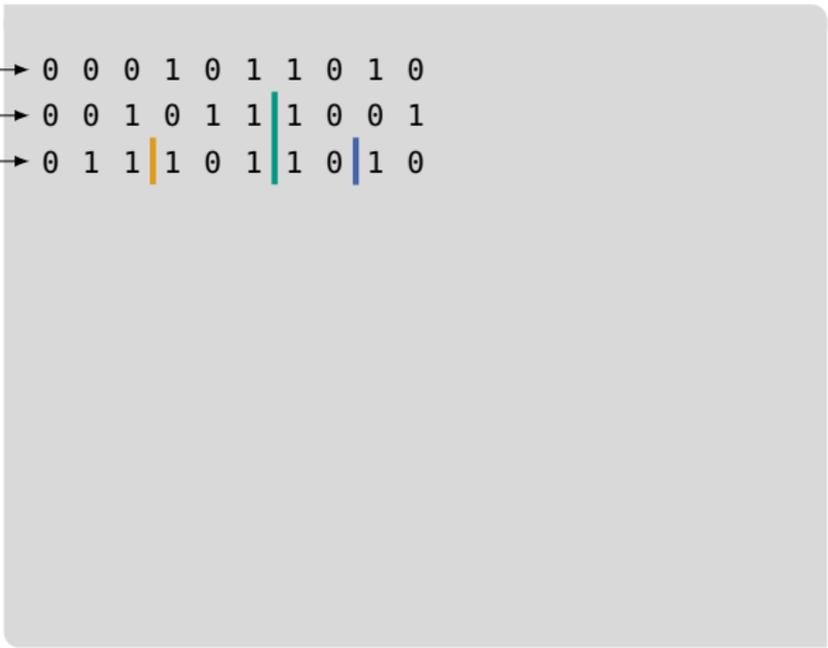
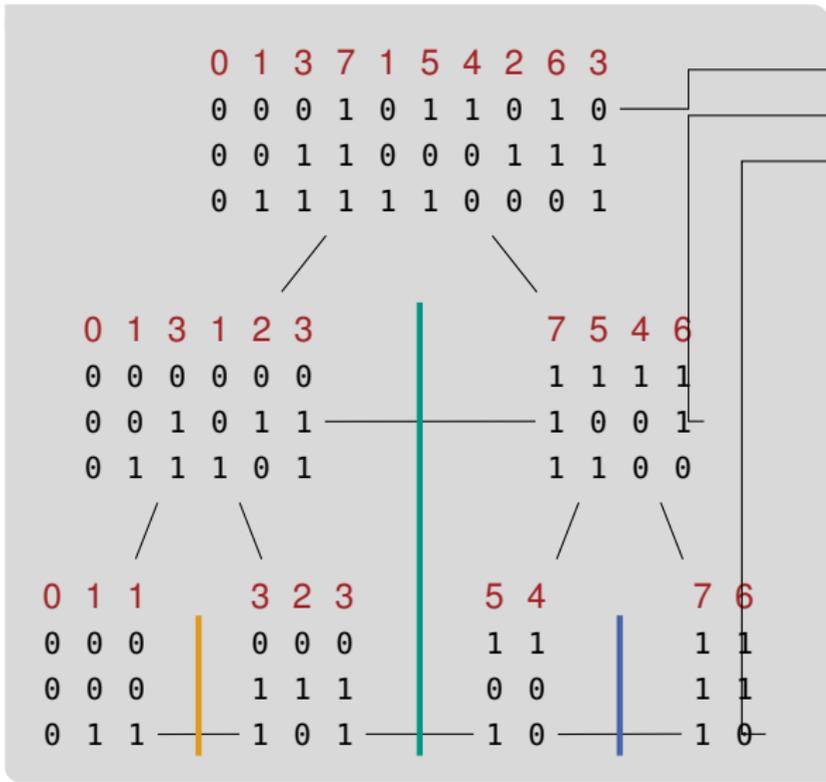
# Wavelet-Trees: Konstruktion und Anfragen

## Der Wavelet-Tree

- kann naiv in  $O(n \lg \sigma)$  Zeit konstruiert werden
  - kann in  $O(n \lg \sigma / \sqrt{\lg n})$  Zeit konstruiert werden [Bab+15; MNV16] 🦊
  - benötigt  $n \lceil \lg \sigma \rceil (1 + o(1))$  Bits Platz
- 
- Rank- und Select-Anfragen können in  $O(\lg \sigma)$  Zeit beantwortet werden
  - Zugriff auf Zeichen in  $O(\lg \sigma)$  Zeit möglich

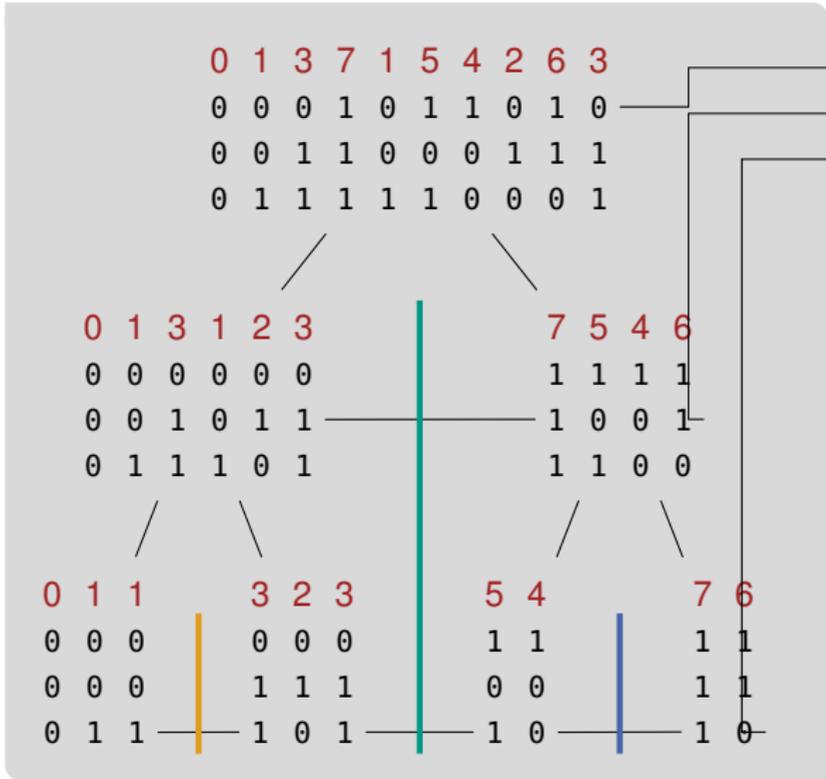


■ Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]



■ Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]





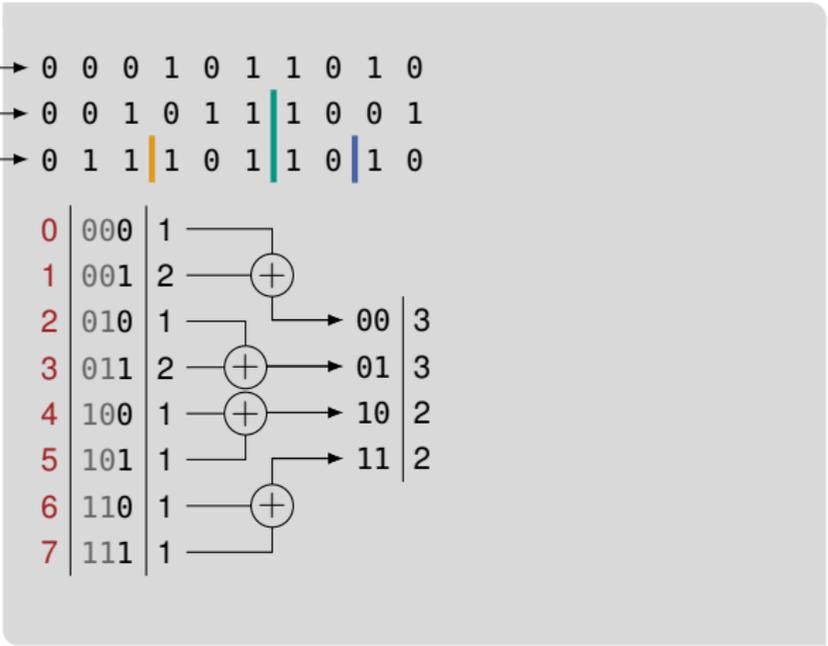
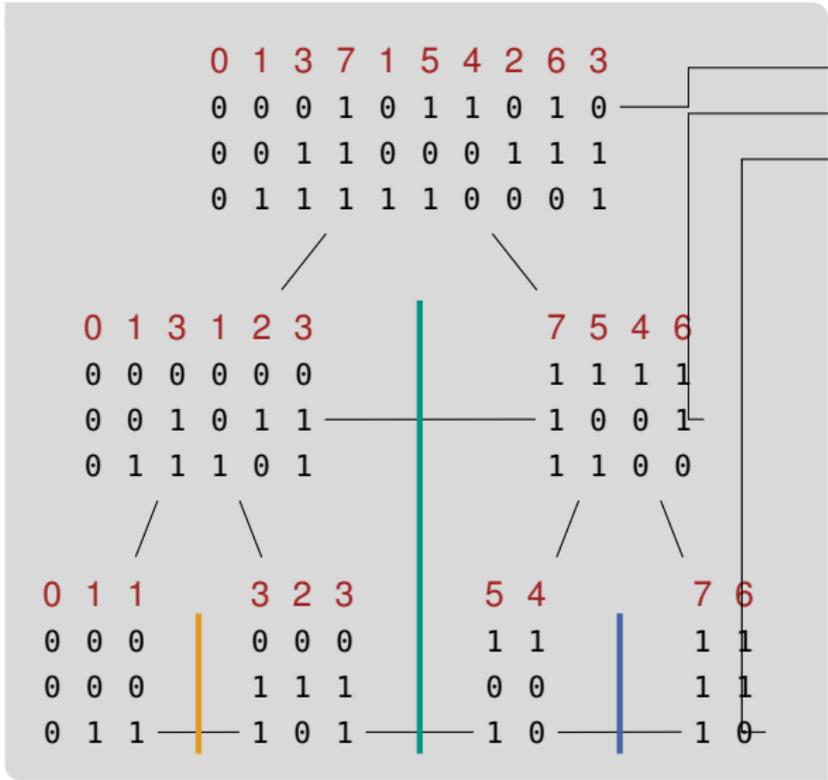
0	0	0	1	0	1	1	0	1	0
0	0	1	0	1	1	1	0	0	1
0	1	1	1	0	1	1	0	1	0

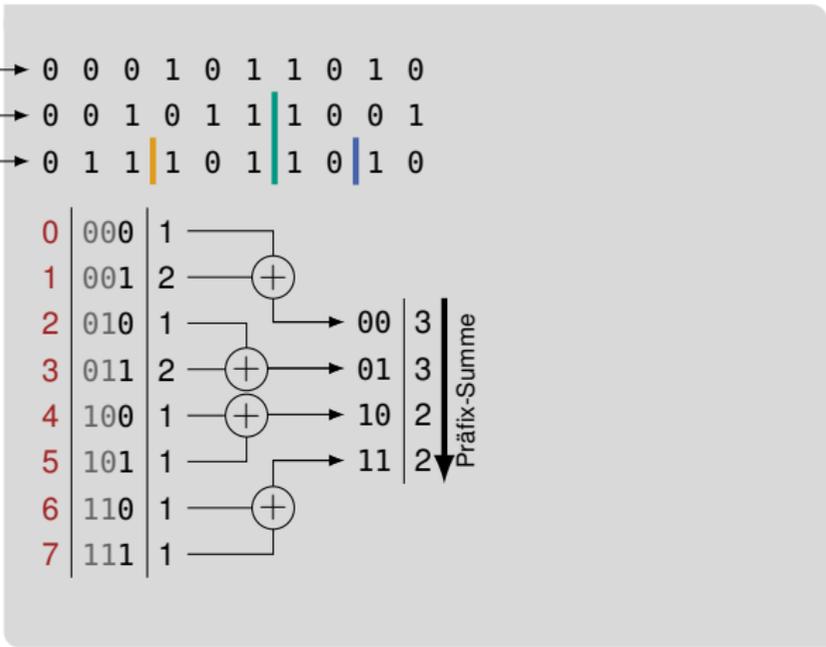
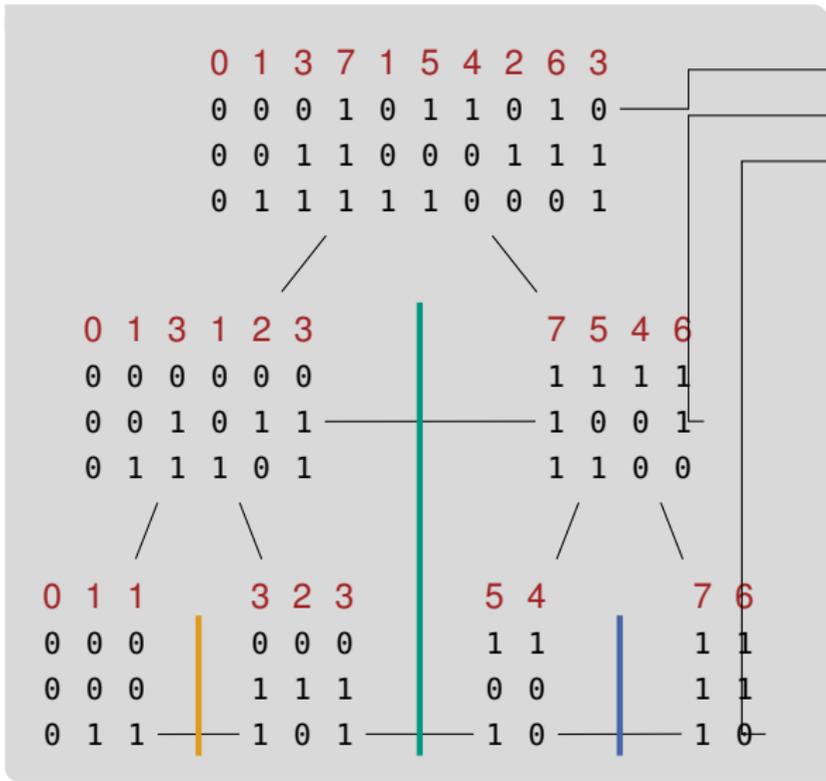
0	000	1
1	001	2
2	010	1
3	011	2
4	100	1
5	101	1
6	110	1
7	111	1

Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]



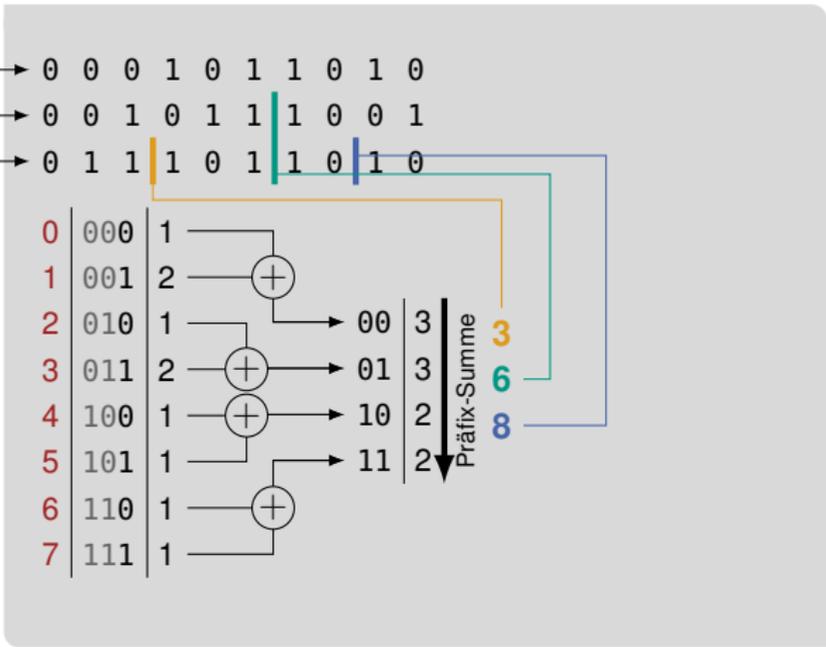
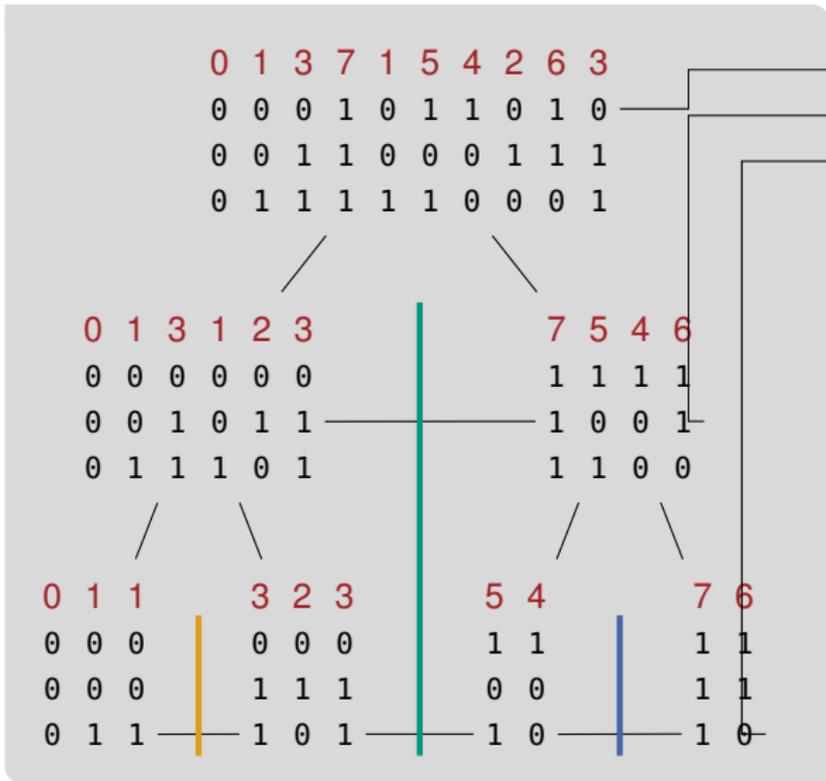


Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]



■ Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]





■ Wavelet-Trees Bottom-Up-Konstruktion [FKL18]



# Literatur I

- [Bab+15] Maxim A. Babenko, Pawel Gawrychowski, Tomasz Kociumaka und Tatiana Starikovskaya. „Wavelet Trees Meet Suffix Trees“. In: *SODA*. SIAM, 2015, Seiten 572–591. DOI: [10.1137/1.9781611973730.39](https://doi.org/10.1137/1.9781611973730.39).
- [FKL18] Johannes Fischer, Florian Kurpicz und Marvin Löbel. „Simple, Fast and Lightweight Parallel Wavelet Tree Construction“. In: *ALENEX*. SIAM, 2018, Seiten 9–20. DOI: [10.1137/1.9781611975055.2](https://doi.org/10.1137/1.9781611975055.2).
- [GGV03] Roberto Grossi, Ankur Gupta und Jeffrey Scott Vitter. „High-Order Entropy-Compressed Text Indexes“. In: *SODA*. ACM/SIAM, 2003, Seiten 841–850.
- [MNV16] J. Ian Munro, Yakov Nekrich und Jeffrey Scott Vitter. „Fast construction of wavelet trees“. In: *Theor. Comput. Sci.* 638 (2016), Seiten 91–97. DOI: [10.1016/j.tcs.2015.11.011](https://doi.org/10.1016/j.tcs.2015.11.011).
- [ZL77] Jacob Ziv und Abraham Lempel. „A Universal Algorithm for Sequential Data Compression“. In: *IEEE Trans. Inf. Theory* 23.3 (1977), Seiten 337–343. DOI: [10.1109/TIT.1977.1055714](https://doi.org/10.1109/TIT.1977.1055714).
- [ZL78] Jacob Ziv und Abraham Lempel. „Compression of Individual Sequences via Variable-Rate Coding“. In: *IEEE Trans. Inf. Theory* 24.5 (1978), Seiten 530–536. DOI: [10.1109/TIT.1978.1055934](https://doi.org/10.1109/TIT.1978.1055934).